

Frankfurter Allgemeine
Konferenzen

9./10.9.2019

Villa Bonn, Frankfurt am Main

**Stiftung
& Unternehmen #2**



Veranstalter



Mitinitiator



Medienpartner



www.faz-konferenzen.de

Vielversprechende Gestaltungsräume

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Stiftungen und Unternehmen sind zentrale Akteure unserer Gesellschaft.

Sie stehen häufig für komplementäre, um nicht zu sagen gegensätzliche Funktionen und Wirkweisen. Effizienz, Wettbewerb und Gewinnstreben auf der einen Seite, Ewigkeitsanspruch, Verantwortung und Miteinander auf der anderen. Dieser Blick greift indes entschieden zu kurz. Zum einen stehen auch Stiftungen regelmäßig im Wettbewerb zueinander – um Aufmerksamkeit, Fördermittel oder Mitarbeiter. Zum anderen verfolgen die meisten Unternehmen in ihrem eigenen Tun ebenfalls meist langfristige Perspektiven, beziehen (zunehmend) Nachhaltigkeitsaspekte in ihr Handeln mit ein und haben längst verstanden, dass man gemeinsam oft mehr erreichen kann als alleine.



Prof. Dr. Hans Fleisch
Vorsitzender des
Stiftungsrats,
Heinz Trox-Stiftung



Armin Häberle
Geschäftsbereichs-
leiter Wirtschaft,
FRANKFURT BUSINESS
MEDIA GmbH – Der
F.A.Z.-Fachverlag



Prof. Dr. Andreas Schlüter
Generalsekretär,
Stifterverband für die
Deutsche Wissen-
schaft e.V.

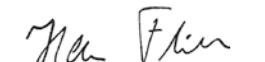
Damit sind auch die Wirkungssphären von Stiftungen und Unternehmen miteinander verwoben. Stiftungen greifen zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigerweise auf privatwirtschaftliche Unternehmen zurück – vom Internetdienstleister bis zum Bauunternehmen – oder wenden sich an diese als Multiplikatoren, Sponsoren oder Promotoren ihrer Vorhaben. Unternehmen profitieren umgekehrt bewusst oder unbewusst von Stiftungsarbeit – von Projekten, die in sozialen Brennpunkten das Miteinander stärken und so die Sicherheit von dort angesiedelten Unternehmen und deren Mitarbeitern erhöhen, bis hin zur Förderung von MINT-Kompetenzen an Schulen und Universitäten, die mittelfristig vor allem der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland und damit konkret der privaten Wirtschaft bei der Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften hilft.

Die gezielte Verbindung beider Welten ist vor diesem Hintergrund weniger überraschend, als es manchen auf den ersten Blick noch immer scheinen mag, und wird für viele Akteure in unterschiedlichsten Ausgestaltungen immer interessanter.

Ob in tiefer Verschränkung über eine unternehmensverbundene Stiftung, in loserer Beziehung über eine Unternehmensstiftung oder in Misch- und Hybridformen – aus einer bewussten Verknüpfung von Stiftungen und Unternehmen entstehen vielversprechende Wirkungs- und Gestaltungsräume wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Art, die wir auf der zweiten F.A.Z.-Konferenz Stiftung & Unternehmen intensiv erörtern und diskutieren wollen.

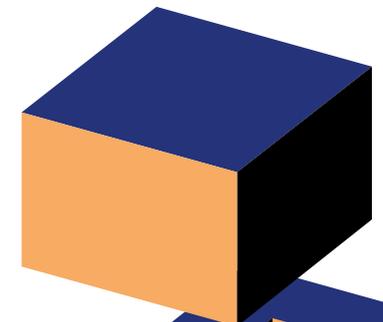
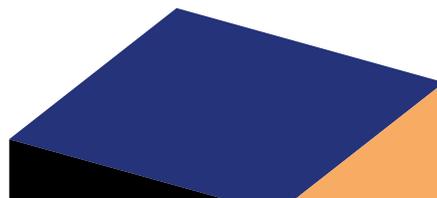
Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Mit den besten Grüßen


Prof. Dr. Hans Fleisch


Armin Häberle


Prof. Dr. Andreas Schlüter



Vorabend 9.9.2019

Villa Bonn
Siesmayerstraße 12
60323 Frankfurt am Main

18:00 Uhr

Einlass und Registrierung

18:30 Uhr

Begrüßung

Armin Häberle, Geschäftsbereichsleiter
Wirtschaft, FRANKFURT BUSINESS MEDIA
GmbH – Der F.A.Z.-Fachverlag

19:00 Uhr

Interview und Diskussion: Stiftung und Unternehmen als Faktoren für Erfolg und Zusammenhalt in Deutschland

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch, Rechtsanwalt und ehemaliger hessischer Ministerpräsident, im Gespräch mit **Manfred Köhler**, stellvertretender Ressortleiter Rhein-Main-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung

20:00 Uhr

Get-together

Stiftungen und Unternehmen als Faktoren für Erfolg und Zusammenhalt in Deutschland

Erfolg und Zusammenhalt sind große Worte – und sie haben viel gemeinsam. Ihren wirklichen Wert erkennt man häufig erst in ihrer Abwesenheit: Von Bürgerkriegen zerrüttete Gesellschaften zeigen, wie schwer es oft ist, aufgerissene Gräben – einen Mangel an Zusammenhalt – wieder zu überwinden. Genauso hat wirtschaftlicher Misserfolg oft eine sich selbst verstärkende Dynamik, die häufig nur schwer zu durchbrechen oder umzukehren ist.

Beide Begriffe – Erfolg und Zusammenhalt – sind positiv konnotiert. Das mag in vielen Fällen angemessen sein, birgt aber auch Gefahren. So fällt es in Deutschland oft schwer, auch Misserfolg – zum Beispiel von jungen Gründern und Start-ups – als wertvolle Lernerfahrung zu honorieren.

Und Erfolg und Zusammenhalt sind häufig interdependent. Gesellschaften, die große Teile ihrer Bevölkerung zum Beispiel als Flüchtlinge verlieren, berauben sich selbst der Grundlage für einen erfolgreichen Wiederaufbau. Erfolgreiche Unternehmen wiederum sprechen gerne über den besonderen Zusammenhalt in ihrer Belegschaft; und umgekehrt fällt es auch mit den besten Produkten schwer, erfolgreich zu sein, wenn in einem Unternehmen nicht alle an einem Strang ziehen.

Gerade weil die Sphären nicht klar zu trennen sind, weil Interdependenzen ohne eindeutige Kausalitätsbeziehungen bestehen, ist gemeinsam empfundene Verantwortung ein wesentlicher Aspekt für wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlstand und lohnt sich der intensive Dialog von Stiftungen und Unternehmen in Deutschland.



„Stiftungen sind eine notwendige Ergänzung der kulturellen und sozialen Infrastruktur eines Landes.“

Prof. Dr. h.c. mult. Roland Koch
Rechtsanwalt und ehemaliger
hessischer Ministerpräsident

Haupttag 10.9.2019

Villa Bonn
Siesmayerstraße 12
60323 Frankfurt am Main

- 09:00 Uhr** **Einlass und Registrierung der Teilnehmer**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung**
Karl Dietrich Seikel, Vorsitzender des Kuratoriums, FAZIT-STIFTUNG Gemeinnützige Verlagsgesellschaft mbH
- 09:45 Uhr** **Impulsvortrag: Wie flexibel sind Stiftungsstrukturen?**
Dr. Peter Kreutter, Direktor, Stiftung Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung (WHU)
- 10:15 Uhr** **Podiumsdiskussion: 10 Empfehlungen an unternehmensverbundene Stiftungen in der Diskussion**
Annette Heuser, Geschäftsführerin, Beisheim Stiftung
Prof. Dr. Michael Madeja, Vorstand Wissenschaft, Else Kröner-Fresenius-Stiftung
Edith Wolf, Vorstand, Vector Stiftung
Moderation: **Prof. Dr. Hans Fleisch**, Vorsitzender des Stiftungsrats, Heinz Trox-Stiftung
- 11:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr** **Intensiv-Workshop I**
Stiftungsrechtsreform – Auswirkungen auf unternehmensnahe und -verbundene Stiftungen

- 12:15 Uhr** **Mittagspause**
- 13:15 Uhr** **On-Stage-Interview: Unternehmen steuern, Stiftungen steuern – was ist anders, was bleibt gleich?**
Referent folgt in Kürze
Moderation: **Petra Gessner**, Chefredakteurin, wir-Magazin
- 14:00 Uhr** **Intensiv-Workshop II**
in Kooperation mit unseren Partnern
- 14:45 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr** **Podiumsdiskussion: Stiftung und Unternehmen – Verbundenheit als Chance für mehr Gemeinwohlwirkung?**
Uta-Micaela Dürig, ehemalige Geschäftsführerin, Robert Bosch Stiftung
Dr. Regine Hagen-Eck, Vorsitzende des Kuratoriums der Hans Hermann Voss-Stiftung und Vorsitzende des Beirats der VOSS-Gruppe
Prof. Dr. Andreas Schlüter, Generalsekretär, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Moderation: **Armin Häberle**, Geschäftsbereichsleiter Wirtschaft, FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH – Der F.A.Z.-Fachverlag
- 16:00 Uhr** **Get-together und Ausklang**

Begrüßung

09:30 – 09:45 Uhr

Karl Dietrich Seikel
Vorsitzender des Kuratoriums, FAZIT-STIFTUNG
Gemeinnützige Verlagsgesellschaft mbH

Impulsvortrag

09:45 – 10:15 Uhr

Wie flexibel sind Stiftungsstrukturen?

Stiftungen stehen vor allem für Stabilität, Sicherheit und Dauerhaftigkeit. Denn Stiftungen sind in aller Regel für die Ewigkeit gedacht und gemacht. Dennoch und gerade deshalb müssen sie sich im Laufe ihrer Existenz wandlungsfähig zeigen, um sich veränderten Außenbedingungen und wechselnden internen Notwendigkeiten anpassen zu können.

Gerade für unternehmensnahe und unternehmensverbundene Stiftungen und für diejenigen, die eine Stiftung ins Leben rufen wollen, stellt sich daher immer wieder neu die Frage: Wie flexibel sind Stiftungsstrukturen? Besitzen sie trotz allen Stabilitätsprimats die Veränderungsfähigkeit, die gerade in einem von unternehmerischem Geist geprägten Umfeld die Voraussetzung für dauerhaften Fortbestand ist?



Dr. Peter Kreutter
Direktor, Stiftung
Wissenschaftliche
Hochschule für
Unternehmensführung
(WHU)

Podiumsdiskussion 10:15 – 11:00 Uhr



Moderation:
Prof. Dr. Hans Fleisch
Vorsitzender des
Stiftungsrats,
Heinz Trox-Stiftung

10 Empfehlungen an unternehmensverbundene Stiftungen in der Diskussion

Unternehmensverbundene Stiftungen stehen vor besonderen Herausforderungen, bieten aber auch besondere Chancen. So hat Stiftungsverbundenheit mittel- und langfristig positive Auswirkungen auf Eigenkapital, Reputation und Erfolg eines Unternehmens und wirkt in Krisenzeiten dämpfend auf Maßnahmen wie den Personalabbau. Zugleich verlangt die Verbundenheit mit einem Wirtschaftsunternehmen Stiftungen und ihrem Führungsteam viel ab – das Verständnis für vielfältige Anforderungen, die Moderation zwischen unterschiedlichen, oft widersprüchlichen Interessenlagen und Perspektiven und die zeitgleiche Berücksichtigung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele.

Klar ist: Es gibt keinen Königsweg der „richtigen“ Strukturierung und Steuerung von unternehmensverbundenen Stiftungen. Jede Situation, jede Konstellation ist anders und besonders. Aber es gibt typische Fehler und klassische Fallstricke, bewährte Praxis und robuste Rahmen, deren Beachtung die Erfolgswahrscheinlichkeit unternehmensverbundener Stiftungsstrukturen wesentlich erhöht. Wir wollen daher 10 Empfehlungen an unternehmensverbundene Stiftungen und solche, die erst noch ins Leben gerufen werden sollen, vorstellen und gemeinsam diskutieren.



Annette Heuser
Geschäftsführerin,
Beisheim Stiftung



Prof. Dr. Michael Madeja
Vorstand Wissen-
schaft, Else Kröner-
Fresenius-Stiftung



Edith Wolf
Vorstand,
Vector Stiftung



On-Stage-Interview 13:15 – 14:00 Uhr



Moderation:
Petra Gessner
Chefredakteurin,
wir-Magazin

Unternehmen steuern, Stiftung steuern – was ist anders, was bleibt gleich?

Stiftungen und Unternehmen folgen – auch jenseits rechtlicher und regulatorischer Vorgaben – unterschiedlichen Regeln und anderen Gesetzmäßigkeiten. Daher müssen Stiftungen anders geführt werden als Unternehmen – selbst oder gerade dann, wenn sie von erfolgreichen Unternehmern ins Leben gerufen werden oder als Nachfolgelösung für das eigene Unternehmen vorgesehen sind. Oder doch nicht?

Haben Stiftungen und Unternehmen nicht doch häufig vergleichbare Herausforderungen, die sie zum Teil nur anders benennen? Zum Beispiel ein präzise definierter Stiftungszweck in Analogie zu einer unternehmerischen Marktpositionierung; gute Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Fundraisingkampagnen mit deutlichen Parallelen zu Unternehmens-PR und Absatzmarketing; klare und effiziente Entscheidungswege für erfolgreiche Projekte und professionelle Recruitingarbeit für die Gewinnung neuer Mitarbeiter. Im Interview diskutieren wir die Parallelen und die Unterschiede in der Führung von Stiftungen und Unternehmen.



N.N.

Der Interviewgast stand zum Drucktermin dieses Programms noch nicht abschließend fest.

Podiumsdiskussion 15:15 – 16:00 Uhr



Moderation:
Armin Häberle
Geschäftsbereichsleiter
Wirtschaft,
FRANKFURT BUSINESS
MEDIA GmbH – Der
F.A.Z.-Fachverlag

Stiftung und Unternehmen – Verbundenheit als Chance für mehr Gemeinwohlwirkung?

Gemeinwohl ist kein exklusives Thema des Dritten Sektors. Zwar legen Stiftungen den Hauptfokus ihrer Arbeit auf die Erfüllung von gemeinnützigen Zwecken, aber auch Unternehmen beziehen weit mehr als den eng definierten wirtschaftlichen Erfolg in ihre Überlegungen und Handlungsmaximen mit ein.

Was ergeben sich vor diesem Hintergrund für Chancen aus einer Verbundenheit von Stiftungen und Unternehmen? Wie können Stiftungen Unternehmen helfen, ihre gesellschaftsverantwortlichen Zielsetzungen besser zu erreichen? Wie können umgekehrt Unternehmen Stiftungen dabei unterstützen, ihre satzungsmäßigen Stiftungszwecke effizient und wirksam umzusetzen? Welche Form der Verbundenheit ist dafür in welchem Kontext am zielführendsten, und wie kann die Verbundenheit operativ gelebt werden, um die angestrebte Gemeinwohlwirkung im Alltag zu erreichen?



Uta-Micaela Dürig
ehemalige Geschäftsführerin,
Robert Bosch
Stiftung



Dr. Regine Hagen-Eck
Vorsitzende des Kuratoriums der Hans Hermann Voss-Stiftung und Vorsitzende des Beirats der VOSS-Gruppe



Prof. Dr. Andreas Schlüter
Generalsekretär,
Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft e.V.

Organisatorisches

Anmeldung

[www.faz-konferenzen.de/
stiftung-unternehmen/anmeldung](http://www.faz-konferenzen.de/stiftung-unternehmen/anmeldung)

Teilnahmegebühr

Normalpreis: 580 Euro*

Mitglieder des Stifterverbands: 480 Euro*

*pro Person und zzgl. MwSt.

Veranstaltungsort

Villa Bonn
Siesmayerstraße 12
60323 Frankfurt am Main

Hotelinformationen

Buchen Sie Ihre Übernachtung über das Frankfurt Convention Bureau entweder telefonisch: (069) 2123 0808 oder per E-Mail: info@infofrankfurt.de

Exklusivitätsvorbehalt

Die **F.A.Z.-Konferenz Stiftung & Unternehmen** ist eine Plattform für Entscheider unternehmensverbundener und unternehmensnaher Stiftungen und Unternehmen mit Stiftungsengagement. Die Konferenz richtet sich ausschließlich an Vertreter von Stiftungen und Unternehmen aus der Zielgruppe.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Programmänderung vorbehalten.

Weitere Informationen: www.faz-konferenzen.de

Veranstalter



FRANKFURT BUSINESS MEDIA GmbH – Der F.A.Z.-Fachverlag
Ansprechpartnerin:
Carolin Proske
Frankenallee 68–72
60327 Frankfurt
Telefon: (069) 7591 2039
carolin.proske@faz-konferenzen.de
www.frankfurt-bm.com

Mitinitiatoren



STIFTERVERBAND

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Ansprechpartner:
Prof. Dr. Andreas Schlüter
Baedekerstr. 1
45128 Essen
Telefon: (0201) 8401 195
generalsekretaer@stifterverband.de
www.stifterverband.org

Prof. Dr. Hans Fleisch

Heinz Trox-Stiftung
Heinz-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Telefon: (02845) 2020
h.fleisch@heinz-trox-stiftung.de
www.heinz-trox-foundation.com

Partner



Deutsches Stiftungszentrum GmbH
Ansprechpartner:
Dr. Stefan Stolte
Barkhovenallee 1
45239 Essen
Telefon: (0201) 8401 116
stefan.stolte@stifterverband.de
www.deutsches-stiftungszentrum.de

Netzwerkpartner



Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Ansprechpartnerin:
Dr. Katrin Schütz
Genthiner Straße 30 G
10785 Berlin
Telefon: (030) 250 085 856
K.Schuetz@ESVmedien.de
www.SuSdigital.de

Mitinitiator



Medienpartner



Partner



Netzwerkpartner

